

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



00.00.0000

DOPPELHAUSHALT	2026/2027
ANTRAG	DHH/2025/1009

Städtepartnerschaft mit Winnyzja langfristig sichern

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
<input checked="" type="checkbox"/>	1114-100 Zentrale Funktionen - Städtepartnerschaften				
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
<input checked="" type="checkbox"/>					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung	-	0,5	0,5	0,5	0,5
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
<input checked="" type="checkbox"/> davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Sicherstellung der Projektstelle im Hauptamt zur Städtepartnerschaft mit Winnyzja, für den Fall, dass die bisherige Förderung nicht weitergeführt wird.					

Thema

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Durch Städtepartnerschaften können europäische Kommunen ein starkes Netz der Verbundenheit quer durch Europa und die Welt spannen. Das Ziel ist, bestehende Städtepartnerschaften zu vertiefen und den Austausch auf vielen verschiedenen Ebenen auf eine solide Grundlage zu stellen. Die Städtepartnerschaften sollen einen Beitrag zum gegenseitigen Austausch und Verständnis leisten und dadurch die Herausbildung einer europäischen Identität begünstigen.

Zum einen dient der Austausch im Rahmen von Städtepartnerschaften der Pflege von freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Städten und kann damit auch diplomatische Krisen abfedern.

Städtepartnerschaften sind dabei auch Ausdruck der Solidarität.

Zum anderen zeigen Untersuchungen, dass durch Städtepartnerschaften Synergieeffekte bei der Lösung politischer Probleme freigesetzt und somit die Handlungsmöglichkeiten der Kommune vergrößert werden können.

Vorteile für Karlsruhe entstehen dadurch bei der Stadtplanung, dem Kulturaustausch und Wissenstransfer, letztlich für alle Karlsruher*innen:

- Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch (Best Practices)
- Peer-Learning über Herausforderungen und Chancen, Austausch bewährter Verfahren und erfolgreicher Projekte, um sich gegenseitig zu inspirieren, und auch in anderen Gemeinden Wirkung zu erzielen
- Vernetzung für spezielle Themen wie Initiativen für Umwelt & Nachhaltigkeit, soziale Themen oder Infrastrukturprojekte
- Zugang zu internationaler Expertise und Kooperation
- Kultureller Austausch, Bildung
- wirtschaftliche Zusammenarbeit
- Friedensförderung
- Tourismusförderung
- politische Zusammenarbeit
- unterstützt Stadträt*innen bei ihrer Arbeit durch besseren Austausch

Ein Beispiel für eine aktive und erfolgreiche Partnerschaft ist die trinationale Partnerschaft mit Nancy und Winnyzja. Die Partnerschaft mit Nancy ist die längste Städtepartnerschaft Karlsruhes, zu der Winnyzja 2023 dazukam. Die Partnerschaft im Dreiklang mit Winnyzja und Nancy hat sich zu unserer aktivsten Städtepartnerschaft entwickelt. Die Beteiligung der Zivilgesellschaft ist ebenfalls groß und die dadurch geleistete Unterstützung in der Ukraine immens. Über das Agenturmodell, durch das die Zivilgesellschaft befähigt wird, vermehrt in vielseitigen deutsch-ukrainischen Austausch zu treten, ist jede Investition um ein Vielfaches wert - Politik und Zivilgesellschaft sollten hier zusammenarbeiten. Auch wir als Stadt profitieren vom Austausch der Ideen und der Kultur.

Derzeit gibt es eine durch den Bund geförderte Stelle, die sich mit unserer ukrainischen Partnerstadt beschäftigt, deren Förderung Ende 2026 ausläuft. Unabhängig der Förderung muss deren Fortbestand trotzdem gewährleistet sein, um die Stetigkeit und hohe Qualität des städtepartnerschaftlichen Austausches weiterzuführen. Die Förderung für nach Ende 2026 wurde bereits beantragt; wir sollten die Förderung übernehmen für den Fall, dass die Förderung abgelehnt wird.

Thema

Unterzeichnet von

Fabian Gaukel

Adina Geißinger

Kien Nguyen